

AS CREATION

ZWISCHENMITTEILUNG ZUM 30.09.2024

A.S. CRÉATION TAPETEN AG

		2020	2021	2022	2023	2024
Umsatz	T€	105.621	110.515	102.458	93.893	86.405
Umsatzwachstum	%	-2,5	4,6	-7,3	-8,4	-8,0
Operatives Ergebnis (EBIT)	T€	1.360	5.525	-2.700	-1.242	-5.557
EBIT-Marge	%	1,3	5,0	-2,6	-1,3	-6,4
Ergebnis nach Steuern	T€	-654	3.865	-1.852	-999	-4.962
Ergebnis pro Aktie	€	-0,24	1,40	-0,67	-0,36	-1,80
Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit	T€	8.798	6.748	-3.586	1.183	-803
Investitionen	T€	2.636	3.733	2.365	2.107	1.746
Abschreibungen	T€	4.478	4.515	4.512	3.894	6.205
Return on Capital Employed (ROCE)*	%	2,1	8,8	-4,1	-2,1	-9,9
Mitarbeiter (Durchschnitt)		746	770	756	690	669

* auf das Gesamtjahr hochgerechnet (annualisiert)

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Zwischenmitteilung

für die Zeit vom 1. Januar 2024 bis zum 30. September 2024

Konjunkturelle Rahmenbedingungen

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Deutschland

Im ersten Quartal 2024 verzeichnete das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) gegenüber dem Vorjahresquartal einen Rückgang von 0,9 %. Im zweiten Quartal 2024 konnte hingegen ein leichtes Wachstum von 0,3 % gegenüber dem zweiten Quartal 2023 erzielt werden. Entgegen der Erwartungen wuchs die deutsche Wirtschaft auch im dritten Quartal erneut und erreichte ein Plus von 0,2 % im Vergleich zum Vorjahr. Laut Experten ist dieses moderate Wachstum vor allem auf die steigenden staatlichen und privaten Konsumausgaben infolge der sinkenden Inflationsrate zurückzuführen. Auch in der Industrie und im Baugewerbe zeichnete sich eine Stabilisierung ab. Dennoch blieb eine klassische Konjunkturerholung aus. Frühindikatoren deuten auf eine wirtschaftlich herausfordernde Winterperiode hin. Die Commerzbank erwartet für das Gesamtjahr 2024 einen Rückgang des BIP um 0,2 %, nachdem zuvor ein Nullwachstum prognostiziert wurde.

Stimmung in der deutschen Wirtschaft

Trotz negativer Nachrichten aus der Automobilindustrie gibt es auch positive Signale: Der ifo-Geschäftsklimaindex stieg im Oktober erstmals seit vier Monaten wieder an. Zwar deutet dies noch nicht auf eine Trendwende hin, spricht jedoch gegen eine tiefe Rezession.

Konjunktorentwicklung in der Eurozone

In der Eurozone zeigt die Konjunktur Erholungstendenzen, wenngleich die Wachstumsraten in den einzelnen Ländern sehr unterschiedlich sind. Nach einem Anstieg der Wirtschaftsleistung im ersten Quartal 2024 um 0,5 % und einem weiteren Plus von 0,6 % im zweiten Quartal konnte das BIP im dritten Quartal 2024 sogar um 0,9 % gegenüber dem jeweiligen Vorjahresquartal zulegen. Für das Gesamtjahr 2024 wird weiterhin ein moderates Wachstum von 0,7 % erwartet.

In Frankreich, einem der wichtigsten Absatzmärkte für A.S. Création, konnte in den Monaten Juli bis September 2024 ein Wirtschaftswachstum von 1,3 % gegenüber dem entsprechenden Zeitraum im Jahr 2023 erreicht werden. Getragen wurde das Wachstum, insbesondere die Konsumausgaben, von den Olympischen Sommerspielen. Folglich lag der Schwerpunkt der privaten Ausgaben auf dem Konsum von Freizeitdienstleistungen, sodass der Kauf von Tapeten in diesem Zeitraum eine untergeordnete Rolle spielte.

EZB-Geldpolitik und ihre Auswirkungen

Trotz weiterer Zinssenkungen durch die Europäische Zentralbank (EZB) blieben die Wachstumseffekte der Geldpolitik begrenzt. Die dämpfende Wirkung auf Investitionen und

Bautätigkeit wird nur langsam nachlassen, sodass die Konjunktur auch in den kommenden Monaten nur verhalten zulegen dürfte. Zwar kurbelten die leicht rückläufigen Inflationsraten die privaten Konsumausgaben an, jedoch könnte die Inflationsrate bis zum Jahresende wieder auf 2,5 % steigen, was das Konsumverhalten erneut bremsen könnte.

Auswirkung auf die Tapetenindustrie

Die Kombination aus allgemeiner konjunktureller Schwäche, schwachen privaten Konsumausgaben sowie einer Abkühlung der Nachfrage nach Renovierungen aufgrund bereits während der Corona-Zeit vorgezogener Projekte wirkte sich weiterhin ungünstig auf den Tapetenmarkt aus.

Umsatzentwicklung

Da A.S. Création rund 80 % der Konzernumsätze in der Europäischen Union zuzüglich Großbritanniens erzielt und Tapeten und Dekorationsstoffe zu den Konsumgütern zählen, wirken sich die schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in dieser Region negativ auf den Konzernumsatz aus.

Des Weiteren haben die Wechselkursveränderungen des russischen und belarussischen Rubels gegenüber dem Euro den Konzernumsatz im Berichtszeitraum in Summe negativ beeinflusst. Unter diesen ungünstigen Rahmenbedingungen verzeichnete A.S. Création in den ersten neun Monaten 2024 einen Rückgang der Konzernumsätze um 7,5 Mio. € bzw. 8,0 % von 93,9 Mio. € im Vorjahr auf 86,4 Mio. € im Berichtszeitraum. Ohne Wechselkursveränderungen hätte der Rückgang der Umsätze 6,2 Mio. € bzw. 6,6 % betragen. Entgegen der Erwartungen konnte der Umsatzrückgang im dritten Quartal nicht verringert werden. Nach dem Umsatzrückgang um 9,5 % im ersten Quartal und 5,4 % im zweiten Quartal 2024, lag, betrug er im dritten Quartal 8,6 %.

Insgesamt ist der Umsatzrückgang aus Sicht des Vorstands enttäuschend. Die für 2024 geplanten Umsatzbeiträge aus Projekten der Unternehmensstrategie CREATE 2030 konnten aufgrund der schwierigen Marktsituation nicht in dem geplanten Umfang realisiert werden.

Die Umsatzentwicklung nach Regionen im dritten Quartal zeigt, dass in allen Regionen Umsatzeinbußen verkraftet werden mussten, wenngleich diese unterschiedlich stark ausgefallen sind. Während A.S. Création in Deutschland einen Rückgang der Brutto-Umsätze um 2,4 % von 39,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 38,1 Mio. € verzeichnete, reduzierten sich die Brutto-Umsätze in der Gesamtheit der restlichen Länder der EU zuzüglich Großbritanniens deutlicher um 7,9 % von 41,5 Mio. € im Vorjahr auf 38,2 Mio. € im Berichtszeitraum. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf das schwache Umsatzniveau in Frankreich zurückzuführen. In der gesamten EU zuzüglich Großbritanniens verzeichnete A.S. Création in den ersten neun Monaten 2024 einen Umsatzrückgang um 5,2%.

In den osteuropäischen Ländern außerhalb der EU wurde in den ersten neun Monaten 2024 ein Umsatzniveau von 11,9 Mio. € (Vorjahr: 14,5 Mio. €) erzielt, das zum größten Teil aus dem Verkauf von Tapeten aus der Produktion in Belarus resultiert. Der Verkauf von Tapeten aus

deutscher Produktion in diese Region spielte hingegen eine nachgeordnete Rolle. Insgesamt entfielen im Berichtszeitraum lediglich noch 12,4 % der Konzernumsätze auf die osteuropäischen Länder außerhalb der EU. Der Umsatzrückgang um 2,6 Mio. € bzw. um 18,3 % in dieser Region war vor allem mit der geringen Nachfrage aus dem russischen Markt und der Abwertung des russischen und belarussischen Rubels gegenüber dem Euro zu erklären. Ohne Wechselkursveränderungen der beiden Währungen hätte der Rückgang der Brutto-Umsätze 1,4 Mio. € bzw. 10,0 % betragen.

Das Umsatzniveau in den übrigen Ländern außerhalb West- und Osteuropas verschlechterte sich in den ersten neun Monaten 2024 von 8,2 Mio. € im Vorjahr um 0,7 Mio. € bzw. 8,2% auf 7,5 Mio. €.

Während die Umsätze im Geschäftsbereich Tapete mit 77,4 Mio. € um 9,1 % bzw. 7,8 Mio. € hinter dem Vorjahreswert von 85,2 Mio. € zurückblieben, konnte der Geschäftsbereich Dekorationsstoffe seine Umsätze in dem ersten Halbjahr 2024 von 8,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum um 0,2 Mio. € bzw. 3,3 % auf 9,0 Mio. € im Berichtszeitraum erhöhen. Der Anteil des Geschäftsbereichs Dekorationsstoffe an den Konzernumsätzen hat sich folglich von 9,3 % im Vorjahr auf 10,5 % im Berichtszeitraum erhöht.

Ergebnisentwicklung

Für die ersten neun Monate 2024 weist A.S. Création einen operativen Verlust in Höhe von -5,6 Mio. € aus, während im Vorjahreszeitraum ein operativer Verlust in Höhe von -1,2 Mio. € verzeichnet werden musste. Die auf das operative Ergebnis bezogene Umsatzrendite lag im Berichtszeitraum bei -6,4 % (Vorjahr: -1,3 %). Im ersten Halbjahr 2024 erzielte A.S. Création einen operativen Verlust in Höhe von -0,5 Mio. €.

Ein wesentlicher Grund für den Ergebnisrückgang ist das unbefriedigende Umsatzniveau in den ersten neun Monaten 2024, das – wie bereits geschildert – um 7,5 Mio. € hinter dem entsprechenden Vorjahresniveau zurückblieb. Der absolut erzielte Rohertrag reichte nicht aus, um in dem Berichtszeitraum ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen.

Neben den fehlenden Umsätzen wurde die Ertragslage im dritten Quartal 2024 zusätzlich durch die geringe Rohertragsmarge in Höhe von 47,0 % belastet, die hinter der Rohertragsmarge des ersten Halbjahres 2024 in Höhe von 50,2 % zurückblieb. Die schwächere Rohertragsmarge ist u.a. auf Wertberichtigungen auf das Vorratsvermögen zurückzuführen, die aufgrund des niedrigen Umsatzniveaus und der daraus resultierenden höheren Lagerreichweite vorgenommen wurden. Dennoch lag die Rohertragsmarge in den ersten neun Monaten 2024 bei 49,3 % und damit um 1,1%-Punkte über dem Vorjahr. Damit wird deutlich, dass durch die veränderte strategische Ausrichtung mit der Fokussierung der Produkt- und Vertriebspolitik auf margenstärkere Sortimentsteile erste Effekte erzielt werden konnten.

Aufgrund der Planverfehlung 2024 bei den Umsätzen und der daraus resultierenden negativen Ergebnisentwicklung - insbesondere in den Märkten Deutschland und Frankreich - hat der Vorstand entschieden, den auf die zahlungsmittelgenerierende Einheit Tapete West entfallenden Firmenwert von 7,6 Mio. € in Höhe von 2,6 Mio. € abzuschreiben. Auch wenn der Vorstand davon

ausgeht, dass sich die Ergebnissituation 2025ff. aufgrund der eingeleiteten und geplanten Maßnahmen verbessern und die Gewinnzone erreicht werden sollte, rechtfertigen die vorläufigen groben Planzahlen den Ansatz des Firmenwertes in der bisherigen Höhe derzeit nicht. Weitere Firmenwerte bestehen in der Konzernbilanz nicht. Im Rahmen des Konzernabschlusses wird die im Quartalsabschluss vorgenommene Werthaltigkeitsüberprüfung auf Basis der zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Erkenntnisse - insbesondere der vom Aufsichtsrat verabschiedeten Planung – aktualisiert und finalisiert.

Die planmäßigen Abschreibungen lagen in den ersten neun Monaten 2024 aufgrund rückläufiger Investitionen mit 3,6 Mio. € um 0,3 Mio. € unter dem Vorjahresniveau von 3,9 Mio. €.

Der Personalaufwand stieg in den ersten neun Monaten 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 0,4 Mio. € auf 26,4 Mio. €. Wesentlicher Grund für diesen Anstieg sind Kosten für Freistellungen und Abfindungen in Höhe von 1,1 Mio. € im Rahmen von Personalmaßnahmen, die im Wesentlichen bei der A.S. Creation Tapeten AG im September umgesetzt worden sind. Bereinigt um diese Sondereffekte lag der Personalaufwand im Berichtszeitraum mit 25,3 Mio. € um 0,7 Mio. € unter dem Vorjahresniveau, auch wenn sich die bereinigte Personalaufwandsquote aufgrund der niedrigeren Umsätze und Gesamtleistung auf 28,9 % (Vorjahr: 27,9 %) verschlechterte und aus Sicht des Vorstandes weiterhin zu hoch ist. Durch die umgesetzten Personalmaßnahmen wird der Personalaufwand ab 2025 nochmals deutlich sinken. Darüber hinaus sind weitere Personalmaßnahmen auch bei Tochtergesellschaften in Prüfung.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich von 17,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum um 0,4 Mio. € auf 17,4 Mio. € im Berichtszeitraum erhöht. Ursächlich dafür sind gestiegene Marketingaufwendungen, insbesondere für Messeauftritte, sowie Aufwendungen für die Einführung eines neuen ERP-Systems.

Das Finanzergebnis zeigte in den ersten neun Monaten 2024 mit -0,2 Mio. € (Vorjahr: -0,4 Mio. €) keine Besonderheiten und lag aufgrund der soliden Finanzlage von A.S. Création auf einem guten Niveau.

Operatives Ergebnis und Finanzergebnis führten im Berichtszeitraum zu einem negativen Ergebnis vor Steuern von -5,8 Mio. € (Vorjahr: -1,7 Mio. €). Das Ergebnis nach Steuern weist in den ersten neun Monaten 2024 einen Verlust in Höhe von -5,0 Mio. € aus (Vorjahr: -1,0 Mio. €).

Im Berichtszeitraum wurde das operative Ergebnis von A.S. Création nur in begrenztem Umfang durch Währungsgewinne bzw. -verluste beeinflusst. Fielen in den ersten neun Monaten 2023 Währungsverluste in Höhe von 0,2 Mio. € an, ist es im Berichtszeitraum zu Währungsverlusten in Höhe von 0,1 Mio. € gekommen.

Bereinigt um die Sondereffekte im Personalaufwand, die Abschreibung auf den Firmenwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Tapete West und die Währungseffekte erzielte A.S. Création in den ersten drei Quartalen 2024 ein bereinigtes operatives Ergebnis von -1,8 Mio. € und ein bereinigtes Ergebnis nach Steuern in Höhe von -1,5 Mio. €. Im Vorjahreszeitraum lag das bereinigte operative Ergebnis bei -1,0 Mio. € und das bereinigte Ergebnis nach Steuern bei -0,8 Mio. €.

Im Vergleich zum 30. September 2023 reduzierte sich die Bilanzsumme von A.S. Création um 0,9 Mio. € auf 108,4 Mio. € (Vorjahr 109,3 Mio. €). In der Folge hat sich das eingesetzte Kapital (Capital Employed = Eigenkapital + verzinsliche Finanzverbindlichkeiten + langfristige Rückstellungen ./. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) nur geringfügig verändert und lag weiterhin auf einem niedrigen Niveau, was grundsätzlich einen positiven Effekt auf die Kapitalrentabilität von A.S. Création hat. Dieser Effekt wurde allerdings durch das negative operative Ergebnis mehr als ausgeglichen, sodass der annualisierte, d.h. auf das Gesamtjahr hochgerechnete ROCE (Return on Capital Employed; Operatives Ergebnis im Verhältnis zum durchschnittlich eingesetzten Kapital) in den ersten neun Monaten 2024 mit -9,9 % p.a. deutlich unter dem Vorjahreswert von -2,1 % p.a. lag.

Finanzlage

A.S. Création verzeichnete in den ersten neun Monaten 2024 einen Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von -0,8 Mio. € (Vorjahr: 1,2 Mio. €). Dieser Finanzierungsbedarf resultierte in erster Linie aus dem operativen Verlust sowie der Erhöhung der Vorräte (1,4 Mio. €).

Die rechnerische Außenstandsdauer der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat sich im laufenden Geschäftsjahr leicht verbessert. Diese Kennzahl lag in den ersten neun Monaten 2023 auf einem Niveau von 59 Tagen und weist im Berichtszeitraum einen leichten Rückgang auf 58 Tage aus. Dagegen ist die rechnerische Umschlagshäufigkeit der Vorräte von 3,7-mal im Vorjahreszeitraum auf 3,6-mal pro Jahr zurückgegangen.

Das negative Ergebnisniveau bildet keine ausreichende Basis, um den Finanzmittelbedarf zu decken. In der Folge hat sich die Nettoanlageposition (Differenz aus flüssigen Mitteln sowie kurzfristigen Finanzanlagen und verzinslichen Finanzverbindlichkeiten) von 6,3 Mio. € per 31. Dezember 2023 um 3,2 Mio. € auf 3,1 Mio. € per 30. September 2024 reduziert.

Per Saldo ist A.S. Création somit am Bilanzstichtag nicht verschuldet, sondern die liquiden Mittel übersteigen die Finanzverbindlichkeiten. Die Nettoanlageposition per 30. September 2024 setzt sich aus liquiden Mitteln in Höhe von 15,7 Mio. € und verzinslichen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 12,6 Mio. € zusammen. Diese Liquiditätsausstattung in Kombination mit dem überwiegend langfristigen Charakter der Finanzverbindlichkeiten und der hohen Eigenkapitalquote von 61,9 % am Bilanzstichtag unterstreicht die solide und robuste Finanzstruktur von A.S. Création.

In den zurückliegenden Jahren, in denen die Ertragslage von A.S. Création phasenweise stark belastet wurde, hat sich die große Bedeutung einer soliden Finanzlage für die Stabilität und die Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens bestätigt.

Ausblick

Auf Basis der Prognosen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung im Jahr 2024 ist der Vorstand in seiner Planung für 2024 von einem weiteren Geschäftsjahr ausgegangen, das durch ein für A.S. Création nachteiliges konjunkturelles Umfeld und eine schwache Konsumnachfrage geprägt sein wird. Die Geschäftsentwicklung im den ersten neun Monaten 2024 hat diese Einschätzung bestätigt. In diesem negativen Marktumfeld mussten Branchen, die während Corona beispielsweise stark vom Trend des Rückzugs in das eigene Zuhause und vermehrten - teils vorgezogenen - Renovierungstätigkeiten profitiert haben, deutliche Umsatzeinbußen erleiden. Dazu gehörte auch der Tapetenmarkt. Nennenswerte positive Impulse aus dem Neubau fehlten aufgrund der schwachen Baukonjunktur ebenfalls. Eine Trendwende ist kurzfristig nicht zu erkennen, zumal neben Deutschland der für A.S. Création zweite wichtige Markt Frankreich ebenfalls deutlich schwächelt.

In diesem unsicheren Umfeld hatte sich der Vorstand als wesentliches Ziel gesetzt, die im Rahmen der langfristigen Unternehmensplanung CREATE 2030 definierten strategischen Routen konsequent zu verfolgen und auf diesem Weg A.S. Création im Jahr 2024 wieder in die Gewinnzone zu führen.

CREATE 2030 beschreibt die übergeordnete Mission, A.S. Création unter den veränderten Rahmenbedingungen, die sich in den letzten zwei bis drei Jahren herausgebildet haben, zukunftsfest zu machen. Die definierten strategischen Routen werden das Handeln in den kommenden Jahren leiten. Dazu gehören insbesondere die konsequente Modernisierung der Produktion mit einem verstärkten Fokus auf Digitaldruck als Zukunftstechnologie, der Ausbau des Anteils höherwertiger sowie nachhaltiger Produkte am Gesamtsortiment, die Stärkung der Handelspartner bei der Vermarktung der Produkte von A.S. Création, der weitere Ausbau des Bereichs E-Commerce sowie die Erweiterung des Produktsortiments um komplementäre Produkte. Den Trend zu mehr Nachhaltigkeit betrachtet der Vorstand als Chance für A.S. Création. Mit "GREEN STEPS – Our path to a greener future" hat A.S. Création ein klares Leitbild und eine ambitionierte Mission, das Unternehmen in den als wesentlich definierten Belangen in ein nachhaltiges Unternehmen zu transformieren und damit die eigene Wettbewerbsposition zu verbessern.

Im Hinblick auf die wesentlichen Steuerungsgrößen hatte der Vorstand im Konzernabschluss 2023 folgende Prognose für das Geschäftsjahr 2024 veröffentlicht:

- Der Konzernumsatz sollte im Geschäftsjahr 2024 ein Niveau zwischen 110 Mio. € und 130 Mio. € erreichen, nach 121,2 Mio. € im abgelaufenen Geschäftsjahr.
- Bei Erreichen der Umsatzplanung sollte das bereinigte operative Ergebnis im Geschäftsjahr 2024 auf einem Niveau zwischen -1,0 Mio. € und +3,0 Mio. € liegen (ohne Sondereffekte).
- Das bereinigte Ergebnis nach Steuern (ohne Sondereffekte) sollte sich 2024 in einem Korridor zwischen -1,0 Mio. € und +2,0 Mio. € bewegen.

Während im ersten Halbjahr die Erreichung der Ergebnisprognose noch erreichbar schien, hat sich die Entwicklung im dritten Quartal, wie bereits dargestellt, deutlich verschlechtert. Auch für das vierte Quartal rechnet der Vorstand nicht mit einem verbesserten Umsatzniveau.

Daher geht der Vorstand davon aus, dass die Ergebnisprognose nicht mehr gehalten werden kann und korrigiert sie wie folgt:

- Das bereinigte operative Ergebnis im Geschäftsjahr 2024 wird voraussichtlich auf einem Niveau zwischen -2,5 Mio. € und -3,5 Mio. € liegen. Darin nicht enthalten sind Abschreibungen auf den Firmenwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Tapete West in Höhe von 2,6 Mio. € sowie Sondereffekte, wie z. B. Kosten für Abfindungen und Restrukturierungen aus den genannten Personalmaßnahmen in Höhe von 1,1 Mio. € und Währungseffekte in kleinerem Umfang.
- Das bereinigte Ergebnis nach Steuern (ohne Sondereffekte) wird sich 2024 voraussichtlich in einem Korridor zwischen -2,0 Mio. € und -3,0 Mio. € bewegen.

Der Konzernumsatz wird voraussichtlich zwischen 107,5 Mio. € und 112,5 Mio. € betragen und daher wie im Zwischenbericht zum 30. Juni 2024 prognostiziert in etwa am unteren Ende der Prognose aus 2023 liegen.

Der Vorstand ist überzeugt, mit den derzeit eingeleiteten und geplanten Restrukturierungs- und Verbesserungsmaßnahmen sowie der langfristigen Ausrichtung auf die Strategie CREATE 2030 die richtigen Weichen gesetzt zu haben bzw. zu setzen, um A.S. Création wieder in die Gewinnzone zurückzuführen. Positive Signale sind im Hinblick auf die verbesserte Rohertragsmarge sowie den angestrebten Ausbau des Bereichs E-Commerce zu erkennen. Hier lassen sich bereits erste Erfolge der durchgeführten Maßnahmen und Aktivitäten feststellen.

Ziel ist es, bereits 2025 wieder ein positives bereinigtes operatives Ergebnis zu erzielen.

Vor diesem Hintergrund sieht der Vorstand A.S. Création weiterhin gut aufgestellt, um in dem intensiver gewordenen Wettbewerbsumfeld die eigene Zukunft zu sichern.

Die Chancen- und Risikolage der A.S. Création Tapeten AG hat sich gegenüber der Darstellung im Konzernabschluss 2023 nicht wesentlich verändert.

Erklärung gemäß § 315 Absatz 1 Satz 5 HGB

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Gummersbach, den 07. November 2024

A.S. Création Tapeten AG

Der Vorstand

Herder

Rockenbach

Investor Relations

Laura Balzer
Südstraße 47, 51645 Gummersbach
Telefon: 02261-542 473
E-Mail: investor@as-creation.de

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzernbilanz

zum 30. September 2024

Aktiva	30.09.2024	31.12.2023
	T€	T€
Sachanlagen	21.750	23.131
Immaterielle Vermögenswerte	6.420	9.310
Vertragsvermögenswerte	79	128
Sonstige Vermögenswerte	187	664
Latente Steueransprüche	7.002	5.794
Langfristige Vermögenswerte	35.438	39.027
Vorräte	32.422	31.046
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.293	17.787
Vertragsvermögenswerte	518	612
Sonstige Vermögenswerte	3.504	3.505
Steuererstattungsansprüche	1.479	1.493
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15.715	18.877
Kurzfristige Vermögenswerte	72.931	73.320
Bilanzsumme	108.369	112.347
Passiva		
	30.09.2024	31.12.2023
	T€	T€
Gezeichnetes Kapital	8.280	8.280
Kapitalrücklagen	14.477	14.477
Gewinnrücklagen	44.076	49.340
Korrekturbetrag für eigene Anteile	-61	-61
Rücklage für Währungsdifferenzen	256	409
Eigenkapital	67.028	72.445
Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)	7.220	8.745
Vertragsverbindlichkeiten	1.085	509
Sonstige Verbindlichkeiten	462	453
Rückstellungen für Pensionen	10.080	10.128
Langfristige Schulden	18.847	19.835
Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)	5.354	3.800
Vertragsverbindlichkeiten	3.666	3.079
Sonstige Verbindlichkeiten	8.020	7.211
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.230	5.689
Rückstellungen	190	82
Steuerverbindlichkeiten	34	206
Kurzfristige Schulden	22.494	20.067
Bilanzsumme	108.369	112.347

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2024 bis zum 30. September 2024

	2024 T€	2023 T€
Umsatzerlöse	86.405	93.893
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.048	-1.077
Andere aktivierte Eigenleistungen	16	6
Gesamtleistung	87.469	92.822
Materialaufwand	44.346	48.095
Rohertrag	43.123	44.727
Sonstige Erträge	1.247	891
	44.370	45.618
Personalaufwand	26.353	25.940
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	6.205	3.894
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.369	17.026
Betriebliche Aufwendungen	49.927	46.860
Operatives Ergebnis (EBIT)	-5.557	-1.242
Zinsen und ähnliche Erträge	433	113
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	682	543
Finanzergebnis	-249	-430
Ergebnis vor Steuern	-5.806	-1.672
Ertragsteuern	-844	-673
Ergebnis nach Steuern	-4.962	-999
Ergebnis pro Aktie (verwässert/unverwässert)	-1,80 €	-0,36 €

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Juli 2024 bis zum 30. September 2024 (3. Quartal)

	2024 T€	2023 T€
Umsatzerlöse	25.783	28.217
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-403	-135
Andere aktivierte Eigenleistungen	8	0
Gesamtleistung	25.388	28.082
Materialaufwand	13.451	14.978
Rohhertrag	11.937	13.104
Sonstige Erträge	458	332
	12.395	13.436
Personalaufwand	8.625	8.234
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3.808	1.239
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.979	5.277
Betriebliche Aufwendungen	17.412	14.750
Operatives Ergebnis (EBIT)	-5.017	-1.314
Zinsen und ähnliche Erträge	125	55
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	225	179
Finanzergebnis	-100	-124
Ergebnis vor Steuern	-5.117	-1.438
Ertragsteuern	-675	-504
Ergebnis nach Steuern	-4.442	-934
Ergebnis pro Aktie (verwässert/unverwässert)	-1,61 €	-0,34 €

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2024 bis zum 30. September 2024

	2024 T€	2023 T€
Betriebliche Tätigkeit		
Ergebnis nach Steuern	-4.962	-999
+ Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	6.205	3.894
+/- Erhöhung/Verminderung von langfristigen Rückstellungen	90	33
+/- nicht zahlungswirksame Erhöhung/Verminderung der Finanzverbindlichkeiten	30	-30
-/+ Erträge/Aufwendungen aus der Veränderung latenter Steuern	-1.076	-1.084
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	6	137
-/+ Erhöhung/Verminderung Vorräte	-1.422	1.664
-/+ Erhöhung/Verminderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.572	-1.762
+/- Erhöhung/Verminderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-507	340
-/+ Erhöhung/Verminderung sonstiges Netto-Umlaufvermögen	2.405	-1.010
Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit	-803	1.183
Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-1.746	-2.107
Investitionen	-1.746	-2.107
+ Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	248	113
Cash-flow aus Investitionstätigkeit	-1.498	-1.994
Finanzierungstätigkeit		
+/- Aufnahme/Tilgung Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)	-872	1.138
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit	-872	1.138
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-3.173	327
+/- Auswirkung von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	11	-135
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	18.877	12.924
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. September	15.715	13.116

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Ergänzende Angaben

für die Zeit vom 1. Januar 2024 bis zum 30. September 2024

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss 2023 nicht verändert. Zum Bilanzstichtag werden neben der A.S. Création Tapeten AG sieben Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung konsolidiert.

Währungsumrechnung

Die Berichtswährung der A.S. Création Tapeten AG ist der Euro (€).

Die Währungsumrechnung der Abschlüsse von einbezogenen Unternehmen in Nicht-Euro-Ländern wird gemäß IAS 21 nach dem Konzept der funktionalen Währung mit der modifizierten Stichtagskursmethode umgerechnet. Dabei kommen folgende Wechselkurse zur Anwendung:

	Stichtagskurs		Periodendurchschnittskurs	
	30.09.2024	31.12.2023	2024	2023
Pfund Sterling (GBP/€)	0,83338	0,86905	0,85147	0,87072
Russischer Rubel (RUB/€)	103,46940	99,19190	97,99120	90,39523
Belarussischer Rubel (BYN/€)	3,58440	3,53630	3,48017	3,16657

Umsatzerlöse

Die Verteilung der Umsatzerlöse des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

	Segment Tapete		Segment Dekorationsstoffe		Konsolidierung		Konzern	
	2024 T€	2023 T€	2024 T€	2023 T€	2024 T€	2023 T€	2024 T€	2023 T€
Deutschland (DE)	29.473	31.446	8.664	7.638	-53	-51	38.084	39.033
EU (ohne DE) und UK	37.222	39.946	1.016	1.554	-8	-5	38.230	41.495
Europäische Union (EU) und UK	66.695	71.392	9.680	9.192	-61	-56	76.314	80.528
Sonstiges Osteuropa	11.848	14.510	20	22	0	0	11.868	14.532
Übrige	7.405	7.946	92	219	0	0	7.497	8.165
Umsatz (brutto)	85.948	93.848	9.792	9.433	-61	-56	95.679	103.225
Erlösschmälerungen	-8.517	-8.650	-754	-682	-3	0	-9.274	-9.332
Umsatz (netto)	77.431	85.198	9.038	8.751	-64	-56	86.405	93.893

Segmentberichterstattung

Die Kennzahlen nach Segmenten stellen sich wie folgt dar:

	Segment Tapete		Segment Dekorationsstoffe		Konsolidierung		Konzern	
	2024 T€	2023 T€	2024 T€	2023 T€	2024 T€	2023 T€	2024 T€	2023 T€
Außenumsätze	77.377	85.148	9.028	8.745	0	0	86.405	93.893
Konzerninterne Umsätze	54	50	10	6	-64	-56	0	0
Umsatzerlöse gesamt	77.431	85.198	9.038	8.751	-64	-56	86.405	93.893
EBITDA ¹	530	2.337	118	315	0	0	648	2.652
EBITDA-Marge	0,7 %	2,7 %	1,3 %	3,6 %			0,7 %	2,8 %
EBIT ²	-5.515	-1.399	-42	157	0	0	-5.557	-1.242
EBIT-Marge	-7,1 %	-1,6 %	-0,5 %	1,8 %			-6,4 %	-1,3 %
Zinserträge	449	113	1	0	-17	-0	433	113
Zinsaufwendungen	589	473	110	70	-17	-0	682	543
Ergebnis vor Steuern	-5.655	-1.759	-151	87	0	0	-5.806	-1.672
Umsatzrendite (vor Steuern)	-7,3 %	-2,1 %	-1,7 %	1,0 %			-6,7 %	-1,8 %
Ertragsteuern	-798	-702	-46	29	0	0	-844	-673
Investitionen ³	1.700	2.035	46	72	0	0	1.746	2.107
Abschreibungen	6.045	3.736	160	158	0	0	6.205	3.894
Cash-flow								
- aus betrieblicher Tätigkeit	-770	1.221	-33	-38	0	0	-803	1.183
- aus Investitionstätigkeit	-1.452	-1.945	-46	-49	0	0	-1.498	-1.994
- aus Finanzierungstätigkeit	-861	1.036	-11	102	0	0	-872	1.138
Segmentvermögen (Stichtag) ^{*4}	77.741	84.513	6.491	5.953	-58	-28	84.174	90.438
davon langfristig*	(27.251)	(32.288)	(1.185)	(1.002)	(0)	(0)	(28.436)	(33.290)
Segmentsschulden (Stichtag) ^{*5}	16.698	16.834	2.014	1.396	-58	-28	18.654	18.202
Mitarbeiter (Durchschnitt)	602	625	67	65			669	690

¹ **EBITDA** ist die international gebräuchliche Abkürzung für das Ergebnis vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibungen (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation).

² **EBIT** ist die international gebräuchliche Abkürzung für das operative Ergebnis, d. h. für das Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (Earnings before Interest and Taxes). Es entspricht dem Segmentergebnis.

³ Die **Investitionen** entsprechen dem Ausweis in der Kapitalflussrechnung.

⁴ **Segmentvermögen** ist die Bilanzsumme (Aktiva) des Geschäftsbereichs abzüglich der verzinslichen Ausleihungen an verbundene Unternehmen, der flüssigen Mittel und abzüglich der latenten Steueransprüche sowie anderer Steuererstattungsansprüche.

⁵ **Segmentsschulden** sind die Bilanzsumme (Passiva) des Geschäftsbereichs abzüglich des Eigenkapitals, der langfristigen Rückstellungen, der Steuerverbindlichkeiten, der latenten Steuerverbindlichkeiten sowie abzüglich der Finanzverbindlichkeiten.